

## Medizinische Biotechnologie: Unverzichtbare Rolle untermauert

*Die medizinische Biotechnologie schreibt seit Jahren eine Erfolgsgeschichte. Sie ermöglicht neuartige Therapien, beispielsweise zur Behandlung von Autoimmun-, Krebs- oder seltenen Erkrankungen. Sie eröffnet insbesondere schwer Erkrankten Perspektiven auf mehr Lebensqualität oder gar Heilung. Und im Zuge der Corona-Pandemie hat sie ihre unverzichtbare Rolle eindrücklich untermauert – getrieben von Forschungsdurchbrüchen made in Germany.*

In Rekordzeit wurde das Genom des neuen Coronavirus entschlüsselt und damit Nachweistests, Impfstoffe und Therapien ermöglicht. Nur neun Monate nach Pandemiebeginn konnten Impfkampagnen starten. Allein in Deutschland wurden bereits gut 100 Millionen Impfstoffdosen verabreicht. Und biotechnologisch hergestellte, rekombinante Antikörper bieten Behandlungsoptionen für Covid-19-Patient:innen ohne oder mit leichten Symptomen, um die Viruslast zu reduzieren. Die ersten Zulassungen werden demnächst erwartet. Deutsche Unternehmen sind mit an der Spitze.

Die aktuellen Zahlen belegen: Biopharmazeutika sind medizinisch wie kommerziell eine Erfolgsgeschichte. Die Unternehmen der medizinischen Biotechnologie sind nicht nur wirtschaftlich erfolgreich, sondern auch Fortschritts-treiber. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen 2020 die Mitarbeiter:innenzahlen um 5,4 Prozent auf 44.600. Der Umsatz wuchs sogar um 14 Prozent auf 14,6 Milliarden Euro. Das entspricht knapp einem Drittel des gesamten Pharmamarktes in Deutschland. Dieser Erfolg ist aber nicht selbstverständlich. Um international ganz vorne mitmachen und mithalten zu können, brauchen Forschung, Entwicklung und Produktion in Deutschland dringend Verbesserungen.



**Biotech-Report 2021**  
Der jährlich erscheinende Branchenreport „Medizinische Biotechnologie in Deutschland“ von der Boston Consulting Group und vfa bio bietet alle wesentlichen Kennzahlen rund um Biopharmazeutika, Forschungsprojekte, Marktentwicklung und weiteren Perspektiven. Er ist abrufbar unter: [www.vfa-bio.de/publikationen](http://www.vfa-bio.de/publikationen)

### Leistungskraft der deutschen Biotechnologie



Erster Covid-19-Impfstoff mit EMA-Zulassung in Deutschland entwickelt



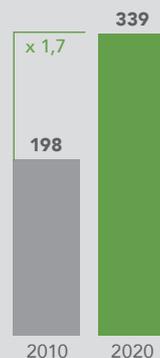
Weltweit erster Coronavirus-Test in Deutschland entwickelt



Deutsche Biotech-Unternehmen führend in der mRNA-Technologie

### 10-Jahres-Vergleich der medizinischen Biotechnologie

Zugelassene Produkte<sup>1</sup>



Pipeline-Projekte<sup>1</sup>



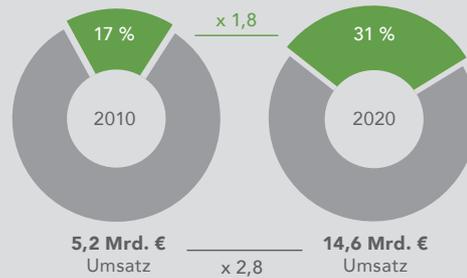
<sup>1</sup> inklusive biotechnologisch hergestellter Impfstoffe; Quelle: BCG-Analyse

## 10-Jahres-Vergleich der medizinischen Biotechnologie

Mitarbeiter:innen



Umsatz und Marktanteil



Quelle: BCG-Analyse

# Aus der Pandemie lernen: Handlungsempfehlungen für den Biotech-Standort Deutschland

*Parteiübergreifend wird gefordert, Deutschland als Pharma-Produktionsstandort zu stärken – das muss auch für Biopharmazeutika gelten.*



### Produktionsstandort Deutschland sichern und ausbauen

Deutschland verliert seit einigen Jahren als Produktionsstandort von Biopharmazeutika gegenüber anderen Ländern an Bedeutung. Die Politik kann entscheidend gegensteuern. Wesentliche Stichworte lauten: Maßnahmen zur Sicherung und zum Ausbau der Lieferketten beschließen; einfachere und schnellere Genehmigungsverfahren für neue Produktionsstätten verabschieden; Planungsbeschleunigungsgesetz als mögliche Blaupause für biotechnologische Produktionsstätten nutzen.



### Chancen der Digitalisierung nutzen

Wie in den meisten Bereichen unserer Gesellschaft kommt der Digitalisierung auch in der medizinischen Biotechnologie eine zunehmend größere Bedeutung zu. Hier gibt es Handlungsbedarf entlang der gesamten Wertschöpfungskette – insbesondere bei der Versorgung von Patient:innen.



### Administrative Hürden bei klinischen Prüfungen abbauen

Heterogene und teils sogar widersprüchliche Auflagen der Bundesländer, des Bundes und der EU führen zu administrativen Hürden bei klinischen Prüfungen. Es gilt, diese

Hürden durch einheitliche Standards auf allen Ebenen abzubauen. Zudem müssen die Behörden auf Bundes- und Landesebene personell besser ausgestattet werden. Nur so können zügigere Beratungs- und Genehmigungsverfahren und Expertise für innovative Verfahren, Arzneimittel und Medizinprodukte gewährleistet werden.



### Wagnis- und Innovationskapital stärken

Für Biotech-Unternehmen ist es nach wie vor eine erhebliche Herausforderung, Wagniskapital im notwendigen Maße zu erhalten. Ein richtiger Schritt ist der im April 2021 gestartete Zukunftsfonds – allerdings sind mittel- und langfristig mehr Gelder und eine größere Bandbreite an Kapitalgebern notwendig. Deutschland sollte in Sachen Wagniskapital-Rahmenbedingungen von anderen forschungsintensiven Ländern lernen. Dazu zählt auch die Weiterentwicklung der steuerlichen Forschungsförderung – inklusive Entbürokratisierung dieses Instruments.



### Vernetzung und Kooperationen stärken

Im Rahmen der Corona-Pandemie arbeiten Pharma- und Biotech-Unternehmen, Forschungseinrichtungen, Behörden und Politik intensiver denn je zusammen. Nur so konnten in kürzester Zeit beispielsweise Covid-19-Impfstoffe zugelassen werden – dieser kooperative Spirit sollte auch in Zukunft aufrechterhalten werden. Dieser kooperative Geist sollte auch post-pandemisch aufrechterhalten werden zum Wohle der Patient:innen, der Gesellschaft und des Standorts Deutschland.

Impressum:

Deutsche Industrievereinigung Biotechnologie (DIB) im Verband der Chemischen Industrie e.V. (VCI), Mainzer Landstraße 55, 60329 Frankfurt  
Geschäftsführung: Dr. Ricardo Gent Telefon: +49 69 2556-1459 E-Mail: gent@dib.org Internet: www.dib.org Stand: Oktober 2021